

Laudatio, gehalten 20.9.99 in Wien für die Schauspielerin Nina Proll anlässlich der Verleihung eines internationalen Filmpreises an sie

Liebe Nina, wir, Deine Kollegen haben uns hier versammelt, um Deinen großen Erfolg zu feiern....
Nein, im Ernst, die Agnes (Rehling, Agentin) hat mich gebeten, als Stubenältester, oder zumindest als dein erster Filmvater ein paar Worte zu sagen.

Ich erinnere mich an einen Tisch, an dem saß ich, gegenüber mir die Nanni Hörbiger und neben mir Du. Du hast irgendwas so Raunziges, Mauliges zu sagen gehabt, wie: "...aber ich kann doch nichts dafür, daß ich immer noch nicht soviel Geld verdient hab..." oder so ähnlich.

Und der Regisseur, der Xaver Schwarzenberger, hat gemeint: Du könntest da sogar ein bissl weinen. Und in einer Zehntelsekunde - und es war glaub ich Deine erste Fernsehrolle, und die Agnes hat damals noch zu mir gemeint, ich soll ein bissl aufpassen auf Dich - also meine rollenväterlichen Gefühle haben da ganz gut dazu gepasst, obwohl ich gar nicht so neugierig auf solche Gefühle war, und wenn ich dich heute so ansehe, dann müßte ich schon große Schauspielkünste aufbringen, um väterliche Gefühle für dich zu empfinden - anyway - also um zurückzukommen: in einer Zehntelsekunde hast Du angefangen: „.....(heulend den obigen Text)..... - war das so richtig, oer soll ich ein bissl mehr den Kopf drehen?“

Da hab ich mir gedacht: Na bumm! Die wird amal was! Und - Agnes , was hab ich dir dann gesagt? - auf die brauch ich nicht aufpassen!

(Und ich hab gleich bemerkt, wie die Nanni Hörbiger, wie alle Vollblutschauspielerinnen, gespürt hat, wer ihr da unter Umständen die Show stehlen kann, und instinktiv, reflexartig ganz lieb und behutsam begonnen hat, Dir die Szenen zu erklären und sogenannte kleine Tricks und Ratschläge zu geben - also das beste Mittel, um einen allzu sicheren Anfänger, ein bissl zu verunsichern.)

Ich erinnere mich an 'as & tits' im roten Kleid - ich glaub das war in der Bar vom oder neben dem Hotel Oriental - toll!

Dann hab ich eigentlich nichts mehr gesehen, weil ich kaum weggehe - aber ich hab durch den Klaus immer berichtet bekommen, wie „toll die Nina sich macht“....

Und vor paar Tagen, in Canada, gehe ich aus dem Hotel und der Harry klopft an die Fensterscheiben und winkt auf die Straße, ich soll unbedingt noch einmal zurückkommen, eine Sensation, eine Sensation: und er hat mir erzählt, daß er gerade mit der Agentur telefoniert hat und von Deinem Preis gehört hat. Und wir haben uns gefreut!

Und jetzt gratulieren wir Dir alle wirklich aus vollstem Herzen, speziell die, die dir so neidig sind, daß sie dich umbringen könnten - die klatschen meistens am lautesten und umarmen dich am festesten!

So ein Preis ist natürlich kein Freibrief, oder noch keine Garantie für die große, Karriere, aber wenn man klug ist, wenn man sich zB - um nur eines zu nennen - die Freunde sehr genau auswählt, die sich jetzt plötzlich in großer Schar einstellen, dann kann so ein Preis die Eintrittskarte sein zu den shops, zu den Clubs, in denen die große, vielleicht die internationale Karriere gehandelt wird.

So ein Preis ist wie eine Fügung aus irgendwelchen Sphären, die uns verschlossen bleiben, auf jeden Fall aber ist diese Fügung eine Chance, nein, eigentlich eine Aufforderung wegzugehen.

Weg vom Kleinen, von der Staatsdoktrin: Verhindern statt Ermöglichen, vom Neid auf alles und Jedes, von den schwarzroten Proporzknechten, mit denen man sich in schwarzrote Betten legen muß, um was zu werden, weg von provinzieller Kulturwischerei und bössartiger Selbstüberschätzung, schon darum, weil, wenn Du vorhast,

nur auf Grund Deines Könnens, Deiner Leistung, Deines Erfolges anerkannt zu werden muß Du diese Stadt verlassen, dieses Land !

Wenn Du **nur** auf Grund Deines Könnens, Deiner Leistung, Deines Erfolges adäquat beschäftigt werden willst, dann verlaß diese Stadt verlaß dieses Land!

Lauf so schnell Du kannst und so weit Du kannst!

Mach schon die Französisch und Englisch Kurse nicht mehr hier!

Aber wenn Du Geld verdient hast, dann schaff Dir in dieser Stadt, in diesem Land ein Zuhause, weil es gibt kaum etwas Vergleichbares in der Welt, als über eine Ringstraße zu gehen, oder über einen Graben, oder über einen Salzkammergutsee zu fahren, oder am Arlberg Ski zu fahren, oder im Wienerwald zu wandern.

Stell Dich gut mit der AUA und der Lauda-air, das sind die 2 wichtigsten Organisationen in diesem Land. Weil sie bringen dich schnell fort und wieder zurück.

Du wirst wegen Deines Könnens, Deiner Leistung, Deines Erfolges nie auf wichtigen Titelseiten stehen, solange es auch nur ein Silikontuttel aus Hollywood gibt, oder auch nur eine Mausli Lugner.

Du wirst nie in einer Kultursendung Stargast sein, wenn Du Dich nicht mit irgendwelchen Proporzknechten in rotschwarze Bett legst.

Der ORF wird Dich jetzt nicht behutsam aufbauen, er wird Dich nicht zum Publikumsliebbling machen, Dir etwa eine Serie schreiben, oder ähnliches.

Drum hau ab, so schnell und so weit Du kannst und erzähl uns von draußen, wies da zugeht....

Aber nimm das Österreichische, was Dich auch ausmacht - den österreichischen Teil Deiner Fraulichkeit, Deiner klugen Bauchigkeit, Deines immer überraschenden Charmes - dieses Österreichische nimm mit, weil es ist ein großes Kapital und wird geschätzt auf der ganzen Welt und es wird Dir überall nutzen .

Sei nur insofern unösterreichisch indem Du bereit bist, täglich zu lernen und Dich täglich zu verändern. Freu Dich , sei sehr stolz, aber bleib locker und ganz tief im Innern - scheiß drauf!
Ich gratuliere Dir!